Von Sitka führt die letzte Etappe der Küste entlang nach San Francisco. Die Gesamtstrecke von rund 33 000 Kilometer muß innerhalb von 120 Tagen zurückgelegt werden.

○ **Folgenschwerer Einsturz einer Kabelbahn.** Bei der Firma Philipp Holzmann u. Ko. in Brunsbüttelkoog ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Beim Abbruch einer Kabelbahn stürzte diese ein und begrub eine Anzahl Arbeiter. Bis 12 Uhr mittags konnten fünf Tote und drei Schwerverletzte geborgen werden. Unter den Toten befinden sich mehrere Monteure von auswärts. Der Unfall ist darauf zurückzuführen, daß die Arbeiter beim Abmontieren auf der einen Seite des Krahnes zuviel Eisenteile weggenommen hatten, so daß der Bau seine Stütze verlor und einstürzte.

○ **Mosel und Rhein führen Hochwasser.** Infolge des anhaltenden Regenwassers führen Mosel, Saar und Rhein zum siebenten Male in diesem Winter Hochwasser. Zwischen Andel und Zeltingen ist der Bahndamm der Moselbahn überschwemmt, der Betrieb mußte eingestellt werden. In Duisburg mußte der Verkehr im Innenhafen eingestellt werden, wodurch der Kohlenversand eine Stockung erleidet.

○ **Attentat auf einen Eisenbahnzug.** Durch Umstellen der Weichen brachten zwei ungarische Arbeiter auf der Kleinbahnstrecke Witaschütz—Komorze, in der Nähe von Kretkow in der Provinz Posen, einen Personenzug gewaltsam zur Entgleisung. Außerdem hatten sie die Weiche noch mit Steinen verrammelt. Glücklicherweise sind weder Menschen verunglückt noch der Zug erheblich beschädigt. Die Täter wurden verhaftet.

○ **Amundsens Polarexpedition verschoben.** Die geplante Expedition des bekannten Forschers Roald Amundsen wird jetzt bestimmt auf das kommende Jahr verschoben. Wie der Kapitän der „Fram" meldet, ist es notwendig, das Polarschiff noch einmal ins Dock zu setzen. Außerdem ist der Eislotse Andreas Beck, ein sehr tüchtiges Mitglied der geplanten Expedition, an einer Hirnentzündung gestorben und der Matrose Skeams an einer Blinddarmentzündung schwer erkrankt. Amundsen hofft im nächsten Jahre mit erheblich besseren Vorbereitungen aufbrechen zu können.

§ **Verrat der Befestigungen Helgolands** warf die Anklage dem Monteur Gaertner aus Berlin vor. Der Mitangeklagte Apothekergehilfe Rathmann aus Berlin soll ihn dabei unterstützt haben. Gaertner hat einer Firma einen dieser überlassenen Plan der Befestigungen Helgolands entwendet. Für diese Tat wurde er vom Reichsgericht mit 1½ Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust bestraft. Rathmann erhielt wegen Begünstigung 6 Monate Gefängnis. Die Anklage auf Spionage konnte nicht aufrecht erhalten werden.

§ **Zehn Jahre Zuchthaus für einen Erpresser.** Der frühere Eisendreher, jetzige Kaufmann Hübscher aus Rußland wurde von der Braunschweiger Strafkammer wegen Erpressung im Zusammenhang mit Betrug und wegen schwerer Urkundenfälschung zu zehn Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt. Er hatte unter anderen einem Pastor in erpresserischer Weise 5200 Mark abgenommen, ein anderes seiner Opfer hat sich das Leben genommen.

§ **Verurteilung eines Rechtsanwalts wegen Untreue.** Die 1. Strafkammer des Landgerichts Berlin verurteilte den Berliner Rechtsanwalt v. Brehmer wegen Untreue zu vier Monaten Gefängnis und erkannte auf Aberkennung des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ämter auf zwei Jahre. Der Mitangeklagte, Handlungsgehilfe Erich Löwenberg, der sich als Referendar und Dr. jur. ausgegeben hatte, wurde wegen Betruges zu sechs Wochen Gefängnis und wegen Übertretung (Amtsanmaßung) zu vier Wochen Haft verurteilt. Die Untreue wurde bei der Verwaltung von Erbschaften und sonstigen Vermögen begangen.

* **Eine Dividendenherabsetzung um 1300 Prozent** ist wahrlich keine Kleinigkeit. Diesen Rekord schlägt jetzt die Koloniale Bergbaugesellschaft. Trotz dieser in der Geschichte der deutschen Industrie wohl noch nie vorgekommenen Reduktion des Gewinnanteils schüttet die Gesellschaft, die in Südwestafrika Abbau von Diamanten betreibt, immer noch die stattliche Dividende von ca. 2500 Prozent aus; sie steht damit in bezug auf Rentabilität an der Spitze aller deutschen Unternehmungen. Die Koloniale Bergbaugesellschaft wurde seinerzeit, als die ersten Diamanten in Südwest aufgefunden wurden, von dem damaligen Bahnmeister Stauch gegründet, der es in kurzer Zeit vom einfachen Beamten zum Millionär gebracht hat.

Speyer, 27. März. Domkapitular Dr. Zimmern ist heute nacht nach mehrtägigem Leiden im 76. Lebensjahr gestorben. Dr. Zimmern war lange Zeit Mitglied der Zentrumsfraktion des bayerischen Landtages.

Karlsruhe, 27. März. Der Strafantrag gegen den bayerischen Landtagsabgeordneten Abresch lautet auf Betrug in Höhe von zwei Millionen Mark, auf Entführung und Urkundenvernichtung.

Wien, 27. März. Gegenüber der Meldung über angebliche Anarchie in Durazzo und Verhängung des Kriegszustandes wird von unterrichteter Seite erklärt, daß über irgendwelche beunruhigende Vorgänge in Durazzo nichts bekannt ist. Nach den letzten Telegrammen aus Durazzo herrschen dort vollständig normale Zustände.

Luxemburg, 27. März. Hier verlautet gerüchtweise, die luxemburgische Regierung habe gegen die Urheber der Kundgebung gegen die deutschen Offiziere vor dem Hofkonzert ein Strafverfahren eingeleitet.

Petersburg, 27. März. In der Sitzung der vereinigten Duma-Kommissionen des Krieges und der Marine für Verkehrsanlagen wurden die Kredite für den Bau von strategischen Chausseen nach der Westgrenze angenommen.

Mexiko City, 27. März. Das Kriegsamt erhielt eine Depesche, in der die Niederlage der Rebellen unter General Villa vor Torreon bestätigt wird. Die Zahl der auf seiten der Rebellen Gefallenen wird mit 700 angegeben.

Sidney, 27. März. Der von Noumea hierher bestimmte französische Dampfer „Sanct Paul" ist beim Einlaufen in den Hafen von Brisbane auf eine Klippe aufgelaufen und gesunken. 18 Mann ertranken.

□ **Gereimte Zeitbilder.** (Der Rausschmeißer.) In einer Kneipe von Berlin — hat er den Pflichten obgelegen — das Publikum heranzuzieh'n — und es zum Trinken anzuregen. — Und hatte der bezechte Gast — am Ende nichts mehr zu verschleißen, — hat er ihn am Genick gefaßt, — um kurzerhand ihn rauszuschmeißen. — Und er verlab die ehrenvolle — Beschäftigung so lange, bis — der Wirt aus irgendeinem Grolle — ihn selber auf die Straße schmiß. — Solch ein verleitendes Gebaren, — gefiel dem starken Manne nicht, — er lud zum mündlichen Verfahren — den Gegner vors Kaufmannsgericht. — Der Kaufmannsrichter aber wies — ihn ab aus Unzuständigkeit. — Zivilgerichten überließ — der Kläger nunmehr seinen Streit. — Doch ach, mich dünkt, auch diesmal irrte — Rausschmeißer sich in der Adresse; — gehört sein Streitfall mit dem Wirte — nicht ins Gebiet der Strafprozesse? — Wird das vom Staatsanwalt geduldet? — Der Gastwirt hat doch ganz gewiß — unlautern Wettbewerb verschuldet, — als er den Mann aufs Pflaster schmiß. — Er hatte keineswegs das Recht — hier eigenhändig zuzufassen; — denn laut Vertrag mußt er den Knecht — sich durch sich selbst rausschmeißen lassen.

Das Gastspiel der Sarrasani-Schau

rückt in die Nähe. Die ersten Transporte des Unternehmens sind in Leipzig eingelangt, die beiden Extrazüge der Sarrasani-Schau werden am Montag nachmittag von Dresden her in Leipzig einlaufen. Sarrasani schlägt diesmal seine Zeltstadt wiederum in Leipzig-Schönfeld auf, wo er vor Jahren einmal mit seinem bescheidenen Circus sich niedergelassen hatte und einen Erfolg davontrug, wie er noch heute in der Circusgeschichte Leipzigs einzig dasteht. Zu dem Riesenmarstall gesellt sich die größte reisende Menagerie. Sarrasani bietet Garantie dafür, daß seine fünfzig Raubtiere in der vorsorglichsten Weise untergebracht sind. Die Sarrasani-Schau wird bei der Kürze der Zeit, die für das Leipziger Gastspiel zur Verfügung steht, eine Fülle von Veranstaltungen bieten. Ganz besonders legt die Sarrasani-Schau Gewicht auf das jugendliche Publikum, denn die Jugend wird den meisten Nutzen, den größten Genuß aus den Veranstaltungen schöpfen. Darum veranstaltet Sarrasani täglich Nachmittagsvorstellungen zu halben Preisen für alle Kinder unter 14 Jahren. Der Vorverkauf für die Premiere der Sarrasani-Schau hat im Kaufhaus August Polich begonnen. Die Premiere wird ihre Einleitung finden durch eine pompöse Parade, ein einzigartiges Schauspiel, das das gesamte Personal und das gesamte Tiermaterial des Unternehmens zeigen wird. Das Gastspiel ist nur auf zehn Tage berechnet.

Grimmaer Marktpreise

vom 25. März 1914.

Butter, 1 Stück	63—65 Pfg.
Eier 1 Stück	7—7½ „
Kartoffeln 5 Liter	25 „

Bericht über den Schlachtviehmarkt

Leipzig am 26. März 1914.

Tiergattung	Bezeichnung	Lebend-Gewicht ℳ	Schlacht-Gewicht ℳ
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchst. Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	—	—
	2) junge, fleischige, nicht ausgemästetete — ältere ausgemästete	—	88
	3) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	—	82
	4) gering genährte jeden Alters	—	76
Kalben und Kühe:	1) vollfleisch., ausgemästete Kälber höchsten Schlachtwertes	—	—
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	—	—
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	80
	4) mäßig genährte Kühe und Kalben	—	74
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	68
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes	—	83
	2) mäßig genährte jüng. u. gut genährte ält.	—	78
	3) gering genährte		76
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-) u. beste Saugkälber	67	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	64	—
	3) geringe Saugkälber	53	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	57	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	50	—
	2) ältere Masthammel	47	—
	3) mäß. genährt. Hammel u. Schafe Merzschafe	—	—
Schweine:	1) vollfleisch. der fein. Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	49	61
	2) Fettschweine	46	58
	3) gering entwickelte	45	56
	4) Sauen und Eber	44	55

Geschäftsgang: Rinder schlecht, Kälber gut, Schafe und Schweine gut.

Auftrieb: 180 Rinder, 48 Ochsen, 32 Bullen, 6 Kalben, 91 Kühe, 2 Fresser, 826 Kälber, 273 Schafe, 2034 Schweine.

Anfertigung eleganter Herren- und Damen-Moden nach Mass. Lager in- u. ausländischer Stoffe. Grosses Lager in fertiger Garderobe. Auf sämtl. Winterwaren 20% Rabatt. Reichhaltige Auswahl in Arbeiter-Kleidung. Moderne Schablonen wegen Aufgabe des Artikels zur Hälfte des früheren Preises.

Hermann Eschrich
NAUNHOF, Bahnhofstrasse 11.

statt teurer ausländischer Marken dem deutschen Volke empfohlen.
Niederlagen bei
R. Kühne, Kaiser-Wilhelmstr. 24.
Herzoglich Schleswig-Holstein'sche Kakao-Gesellschaft, Wandsbek.

Musik-Institut von **Adolf Neuhaus.**
Unterricht für Kinder :: und Erwachsene ::
i. Klavier-, Violin-, Harmoniumspiel u. all. Fächern d. Musikwissenschaft.

Elektrische Taschenlampen
Taschen-Feuerzeuge
sowie **alle Ersatzteile**
billigst bei
H. Tritzschler,
Naunhof, Langestr. 28.

A. Beyer
verpfl. Geometer
NAUNHOF,
Ecke Moltke- u. Göthe-Str

Karl Hinze, Garteningen.
Naunhof-Leipzig.
Empfehle mich zur wunschgemäßen Neuanlage und Umänderung von Gärten jeder Art. Entwurf u. Ausführung von Gartenausstattungen, Teichen, Felsenanlagen, Brunnen, Gartenhäusern usw. Berücksichtige stets Zweckmäßigkeit, Schönheit u. Wirtschaftlichkeit bei Nutz- wie bei Zieranlagen. Auskunft und Skizzen unverbindlich. Prima Referenzen.

Ehe
Sie Möbel kaufen, überzeugen Sie sich in den
Leipziger Möbel-Hallen
Carl Max Raschig
Leipzig, Tauchaer Strahe 32 (Battenberg), pt., l. und II. Etg. Fernspr. 7348.
Zweiggeschäft
L.-Plagwitz, Karl Heinestrahe 61, part. bis IV. Etg.
Anerkannt **billigste** Bezugsquelle für solide, gediegene Möbel-Ausstattungen von 200—5000, evtl. **entgegenkommende Zahlungsweise.** Besichtigung jederzeit gern gestattet. Freie Lieferung nach allen Bahnstationen Deutschlands. Preislisten gratis und franko. Langjährige Garantie für gute Haltbarkeit. Gekaufte Möbel werden bis zur Lieferung in meinen trockn. Lagerräumen kostenlos aufbewahrt.

„Vulkan"
Chemische Reinigungsanstalt u. Kunstfärberei
reinigt u. färbt wie neu
Trauersachen in 24 Std.
Annahme bei:
K. Hunger, Naunhof
Grimmaer Strasse.

Farben
Lacke u. Pinsel
sowie streichfertige
Lack- u. Oelfarben
Wasserfarben
Karbolineum etc.
kauft man in bester Qualität und preiswert bei:
Felix Steeger Nachfl.
Otto Hackelberg, Naunhof.

Enorm billig — 800 Künstler-
Gardinen
2.95 5.50 7.75 22.—
Restbest. Stores, Vitragen, Gardinen.
Engel, Leipzig, Hainstr. 28.

Stellenvermittelung
für **Land- und Gastwirtschaft** und **Private.** **M. Wiedemann,**
Naunhof, Wurzenerstr. 11

Sofa-Bezüge
Plüsch-Moquette **Reste** Sitz und Lehne Cotelline
Engel, Leipzig, Hainstrasse 28 part. u. 1. Etage.

Leichtes Waschen durch **Persil** das selbsttätige **Waschmittel**
Ohne Reiben und Bürsten, nach **einmaligem** ¼—½ stündigen Kochen und sorgfältigem Ausspülen ist die Wäsche fertig. Erforderlich sind keine Zusätze an Seife, Seifenpulver etc., da diese die selbsttätige Wirkung von Persil nur beeinträchtigen und dessen Gebrauch unnütz verteuern. Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.
HENKEL & Cie., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten **Henkel's Bleich-Soda.**